



Zum Thema „Rad fahren“:

In der vierten Klasse findet für alle Kinder an Bayerns Grundschulen die Radfahrausbildung mit anschließender schriftlicher und praktischer Prüfung statt. Es wäre gut, wenn Ihr Kind bis dahin Rad fahren kann. Helfen Sie Ihrem Kind durch Ihr Vorbild, das sichere Radfahren zu erlernen. Empfohlen wird, das Kind erst nach bestandener Prüfung allein im Straßenverkehr Rad fahren zu lassen.

In den Jahrgangsstufen 1 bis 3 sollten Kinder noch nicht alleine mit Fahrrädern oder Tretrollern zur Schule fahren. Kinder dieser Altersstufe sind den vielfältigen Anforderungen des Straßenverkehrs intellektuell und motorisch noch nicht gewachsen.

Hier noch drei wichtige Tipps:

- Helle Kleidung ist wichtig, damit Kinder von den Auto-, Motorrad- und Radfahrern frühzeitig wahrgenommen werden. Gerade im Winter, wenn es vor Schulbeginn noch dunkel ist, oder bei diesigem oder trübem Wetter ist es wichtig, früh gesehen zu werden.
- Die Kinder sollten rechtzeitig von daheim losgehen, dass sie etwa 1/4 Stunde vor Schulbeginn in unmittelbarer Nähe des Schulhauses sind.
- Kinder sollten so oft wie möglich zu Fuß zur Schule gehen. Unsere Kinder leiden heute oft an Bewegungsmangel. Da tut der Gang zur Schule auch der Gesundheit gut.

Wollen Sie Ihr Kind in den ersten Wochen trotz des Schulwegtrainings nicht allein zur Schule gehen lassen, ist es

empfehlenswert, sich mit anderen Eltern zusammen zu schließen. Legen Sie „Haltestellen“ fest, an denen sich die Kinder treffen. Eine Mutter oder ein Vater kann dann in den ersten Wochen von dort aus die Kindergruppe zur Schule begleiten (walking-bus). Dabei kann der Schulweg noch weiter trainiert werden.

Übergang an einer Ampel mit Fußgängersignal

Mit dem Umschalten des Fußgängersignals von „Grün“ nach „Rot“ beginnt die sog. „Räumzeit“ (Schutzzeit). Das bedeutet: Sollten Sie sich noch auf dem Übergang befinden, können Sie und Ihr Kind noch die gesamte Straße sicher und gefahrlos überqueren. Bitte nicht an den Ausgangspunkt zurücklaufen! Ist die Straße sehr breit, bitte auf dem Mittelstreifen die nächste Grünphase abwarten.

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule fahren, weil der Schulweg wirklich zu weit ist, um ihn zu Fuß zu bewältigen, und es keine geeignete Busverbindung gibt, denken Sie stets daran:

Kinder immer an der Gehsteigseite aussteigen lassen!

Beim Bringen und Holen der Kinder sollten Sie die Wege zum Schuleingang kurz halten, aber dabei **unbedingt beachten**, dass Sie weder Busse, noch Radfahrer oder Fußgänger behindern oder gefährden. Beachten Sie hierbei die Einhaltung ausreichender Sicherheitsabstände, insbesondere an Zebrastreifen und stark frequentierten Querungsstellen. Wenn mehrere Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sind Fahrgemeinschaften empfehlenswert.

Viel Erfolg bei Ihrem Schulwegtraining!

Ein wichtiger Hinweis

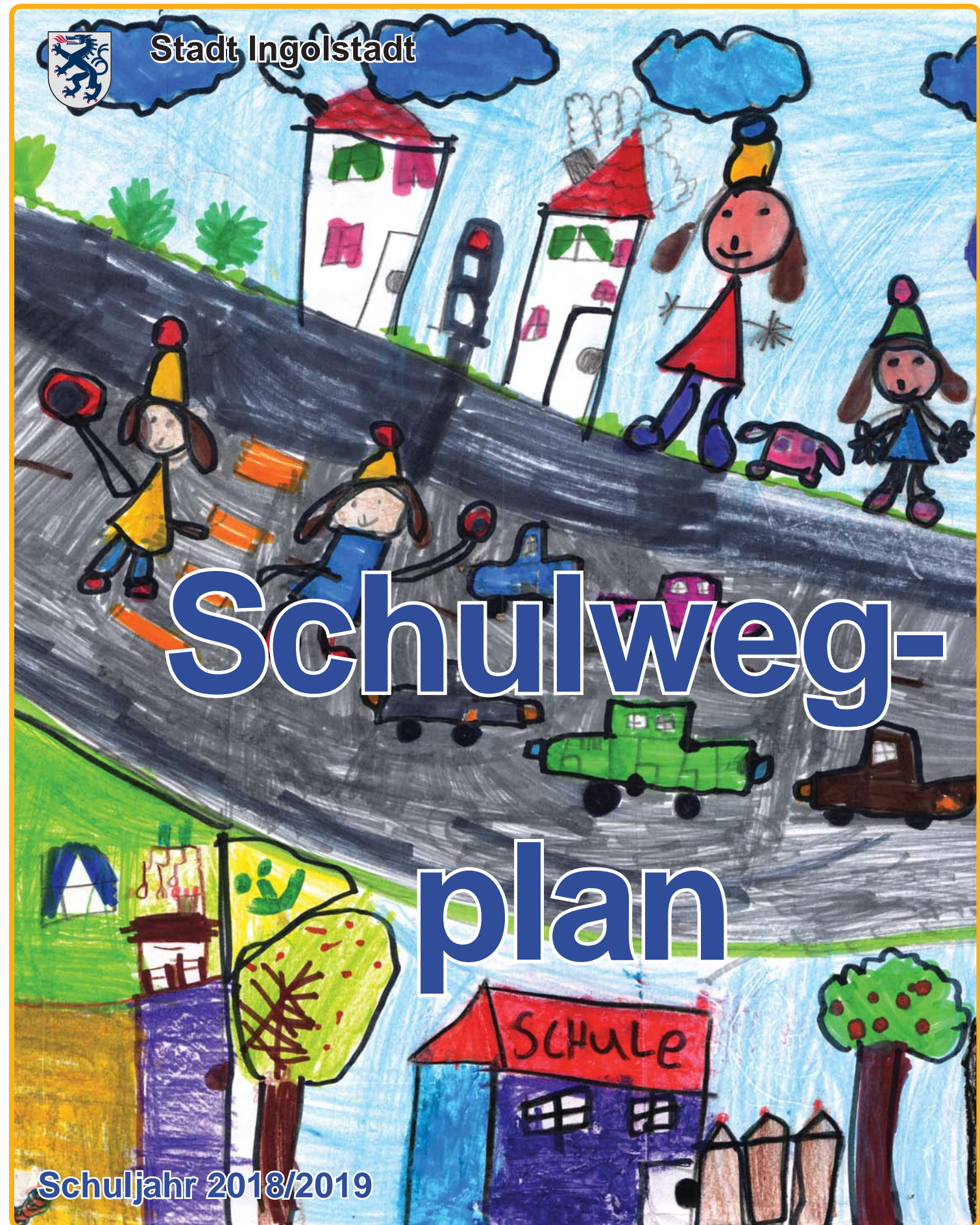
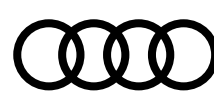
Der Schulweg wird noch sicherer, wenn an den kritischen Stellen entweder Schülerlotsen oder erwachsene Schulweghelferinnen oder Schulweghelfer die Kinder beim Überqueren der Straße absichern. Leider gibt es auch in Ingolstadt noch zu wenig Schulweghelferinnen und Schulweghelfer. An den durch Schulweghelfer gesicherten Übergängen gab es in den vergangenen Jahren keinen Schulwegunfall. Mit einem Zeitaufwand von 30 Minuten am Morgen können Sie ehrenamtlich viel zur Sicherheit der Kinder beitragen.

Haben Sie als Eltern oder Großeltern Interesse als Schulweghelfer tätig zu sein, dann wenden Sie sich ganz unverbindlich an Ihren Elternbeirat, an die Schulleitung oder an die Jugendverkehrsschule Ingolstadt.

© Stadt Ingolstadt, 2018

Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation
Unterstützt von der Verkehrswacht Ingolstadt, der Polizeiinspektion Ingolstadt, dem Staatlichen Schulamt und der AUDI AG.

Titelbild: Siegerbild 2018 des Malwettbewerb „Mein sicherer Schulweg“ von Jana Fries, Klasse 1d, Grundschule Friedrichshofen.



Grundschule Gerolfing

Liebe Eltern,

dieser Schulwegplan soll Ihnen helfen, mit Ihrem Kind schon vor dem Schulbeginn im Herbst den Schulweg zu trainieren. Ihr Kind soll später diesen Weg allein und sicher bewältigen. Ratsam ist es, die Strecke mit dem Kind mehrmals zu gehen und ihm alle gefährlichen Stellen zu zeigen. Erklären Sie ihm bitte auch, warum es gerade an diesen Stellen besonders aufpassen muss.

Wenn das Kind den Weg erstmals allein geht, sollte man es beobachten. Ganz wichtig ist es auch, das Kind zu loben, wenn es alles richtig gemacht hat.

So erreichen Sie etwas ganz Entscheidendes:

Die Selbstständigkeit zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr

Überqueren von Straßen

Mithilfe dieses Plans kann gemeinsam mit dem Kind schon vor Schulbeginn auf einem Spaziergang der verkehrssicherste Weg zur Schule erkundet werden. Dabei sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Ihr Kind sollte die Fahrbahn möglichst wenig überqueren.
- Wenn eine Straße überschritten werden muss, sollte das grundsätzlich an Kreuzungen oder Einmündungen geschehen - nicht an Streckenabschnitten dazwischen.

Ein Tipp für das Überqueren:

1. stehen
2. hören
3. sehen
4. gehen

- Straßen mit starkem oder schnellem Verkehr sollten an den Stellen überquert werden, die durch eine Ampel, einen Zebrastreifen oder durch Schulweghelfer bzw. Schülerlotsen gesichert sind.

Bei Fragen können Sie sich an die Jugendverkehrsschule Ingolstadt unter der Leitung von Edgar Staniszewski, Wolfsgartenstraße 2, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 / 881414200, wenden. Die Verkehrswacht Ingolstadt, das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation und die Polizeiinspektion Ingolstadt beraten Sie gerne.

Digitaler Schulwegplan

Geoportal



PDF-Download:

www.ingolstadt.de/schulwegpläne

Wichtige Adressen:

Grundschule Gerolfing
Wolfsgartenstr. 2, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/ 88 14 14-100
Fax: 0841/ 88 14 14-199
E-Mail: verwaltung@gs-gerolfing.ingolstadt.de
Homepage: www.schule-gerolfing.de

Schulleitung: Birgit Wutz

Sekretariat:

Hausmeister: Georg Fröhlich

Nächstes Krankenhaus:

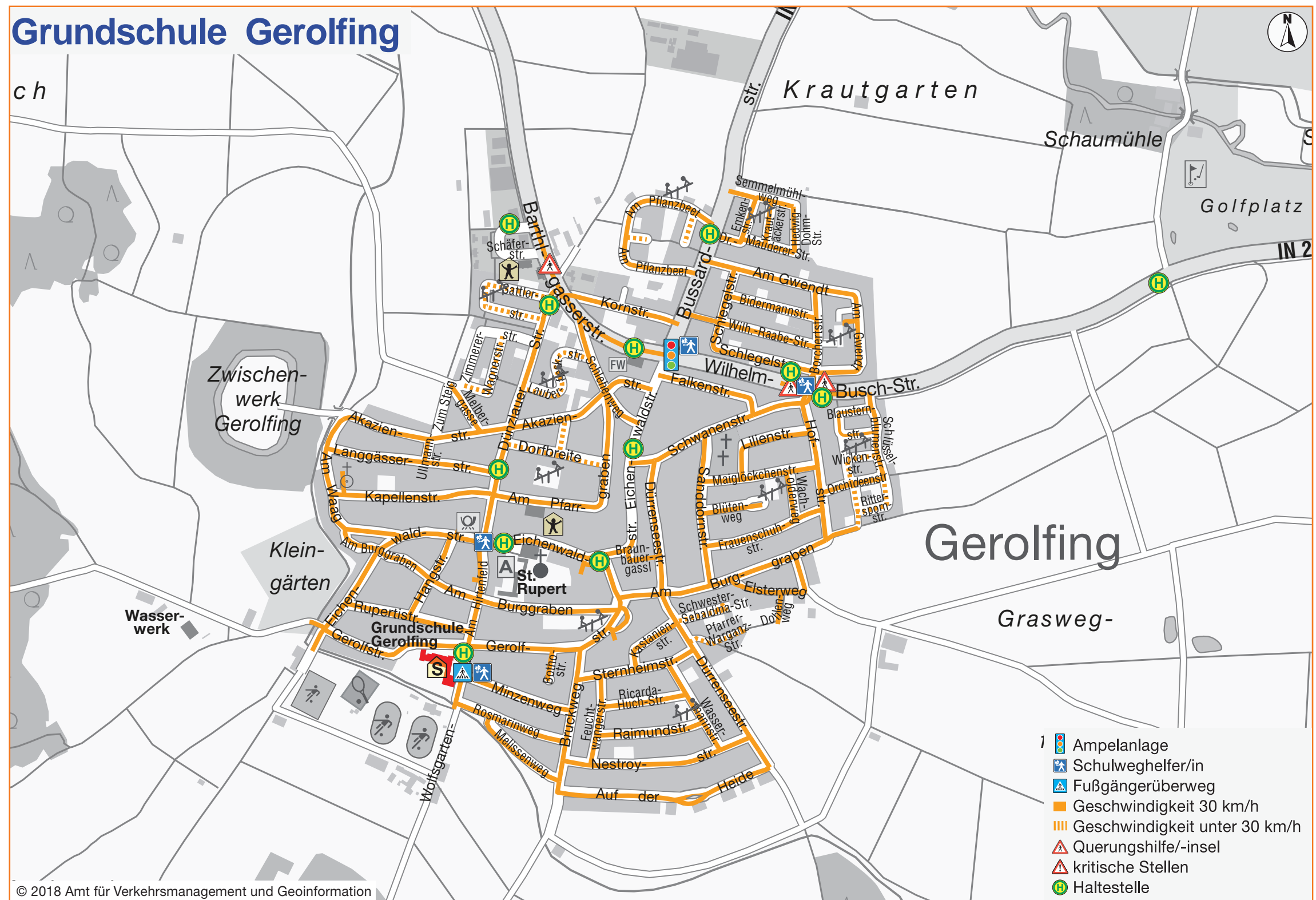
Klinikum Ingolstadt
Krumenauerstr. 25, 85049 Ingolstadt

Tel.: 0841 / 880-0

Giftnotruf: 089 / 19240

Polizei: 110

Notrufnummer Feuerwehr und Rettungsdienst: 112



Fußgängerüberweg in der Wolfsgartenstraße



Verkehrshelferübergang in der Eichenwaldstraße



Fußgängerampel in der Wilhelm-Busch-Straße

Besonderheiten

Die Schulleitung und der Elternbeirat würden sich freuen, wenn sich Eltern oder Großeltern als Schulweghelferinnen und Schulweghelfer zur Verfügung stellen.